

# Aus der Volksdeutschen Bewegung

## Aufnahme in die Volksdeutsche Bewegung

Die Landesleitung der VdB gibt bekannt: Aufnahmen in die Volksdeutsche Bewegung können nur noch bei den Ortsgruppenleitern, bezw. Ortsgruppendienststellen der VdB entgegengenommen werden. Aufnahmegesuche an die Landesleitung sind zwecklos.

## Abzeichen der VdB (Heim ins Reich)

Es wird hiermit allen Volksgenossen Luxemburgs nochmals bekanntgegeben, daß das Abzeichen der Volksdeutschen Bewegung (Heim ins Reich) nur noch von Mitgliedern der VdB getragen werden darf. Unberechtigtes Tragen wird entsprechend geahndet.

## Die Volksdeutsche Bewegung im Distrikt Diekirch auf dem Vormarsch

In die seit dem 22. 8. 1940 laufende Versammlungswelle der Volksdeutschen Bewegung waren am vergangenen Wochenende einige Redner aus dem Reich eingeschaltet.

Staatsrat Pg. Spaniol, Andernach, sprach am Samstag in Redingen vor rund 400 und am Sonntag in dem kleinen Esch a. d. Sauer vor 200 Zuhörern von der großen deutschen Sendung. Ergriffen lauteten die Volksgenossen, als der Redner den Weg des von der Vorsehung gesegneten Führers und seiner Bewegung schilderte. Staatsrat Pg. Spaniol forderte zum Schluß seiner Rede die Volksgenossen dieses urdeutschen Raumes zum Bekenntnis auf. Eine große Zahl von Aufnamenanträgen in die VdB war der Erfolg der aufklärenden Rede.

Sowohl in Hofjungen als auch in Betsendorf gelang Reichsleitergruppenleiter Pg. Weimer, Koblenz, die zahlreiche erschienenen Zuhörer in seinen Bann. In unüberlegbaren Argumenten stellte der Redner nach einem Aufriß der weltgeschichtlichen Mission des Führers die Verbundenheit der Menschen dieser Scholle mit denen des Reiches heraus. Sein Appell fand nicht nur den Beifall der Zuhörer, sondern erbrachte am Anschluß an die Versammlung eine ansehnliche Zahl von Aufnamenanträgen.

Über 800 Wähler lauteten in Niederwilz am Sonntagmittag den Ausführungen des Gauredners Pg. Dr. Schneider, Koblenz. Dr. Schneider umriß u. a. die Lösung der sozialen Probleme im Dritten Reich und die hohen Werte der deutschen Volksgemeinschaft. Die Stellung des deutschen Arbeiters früher und jetzt rechtfertigt das bleibende Vertrauen und den unerschütterlichen Glauben an den Führer. Auch der Luxemburger Arbeiter wird in absehbarer Zeit ein getreuer Gefolgsmann des Führers sein, das zeigte der Beifall, den der Redner während und am Schluß seiner Ausführungen erntete.

Im schönen Vianden hatte die Kundgebung des Gaupropagandaleiters Pg. Urmes den großen Saal Miller bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Gaupropagandaleiter entwickelte zunächst seinen aufmerksamen Zuhörern die geschichtliche Umformung des Weltbildes durch die großen Männer unserer Zeit. In zwingender Logik stellte er den unheimlichen Anteil des kleinen Ländchens Luxemburg an der gigantischen Neugestaltung gewaltiger Räume nach den unumstößlichen Naturgesetzen heraus. Ergriffen lautete die Menge dem Appell des Propagandisten, der mit seiner Rede viele Herzen dem Führer erobert hat.

Das Versammlungslokal in dem kleinen Bauernort Marken war am Montagabend zu klein, um die zahlreich erschienenen Volksgenossen zu fassen, so daß die Versammlung in die Akerbauschule nach Etelbrück verlegt werden mußte. 300 Männer und Frauen hörten die Ansprache des Ortsgruppenleiters Meyer und die zündende Rede des Kreisleiters, er innerhalb seines Bereiches zahlreiche Volksgenossen überzeugen und der VdB zuführen konnte.

In Ell bei Redingen fand am Montagabend ebenfalls eine öffentliche Versammlung statt. Distriktsleiter Kayser und Kreisamtsleiter Pg. Krämer verstanden es, das aufklärende Wort den zahlreichen Zuhörern überzeugend nahe zu bringen. Über 70 Volksgenossen meldeten sich sofort der VdB an.

## Versammlungsplan der VdB

- 3. 11., Bezdorf, 20.00 Uhr, Amts. Faust.
- 3. 11., Christnach, 20.00 Uhr, Gaured. Wolfram.
- 3. 11., Weiler, Saal Pfeffer, 16.00 Uhr, Pg. Krämer, Dlr. Kayser.
- 3. 11., Wahl. Vereinsaal, 16.00 Uhr, Kreisl. Wenter, Dgl. Meyers.

## Zweite Schulungswoche

Luxemburg, 31. Okt. Am Dienstag, den 29. Oktober 1940, setzte im Distrikt Luxemburg-Stadt die 2. Schulungswoche ein. Die Schulungsabende finden wie folgt statt:

- 31. 10., Ortsgr. Merl, Saal Siebenaler, Zongierstraße 188, 20 Uhr.
- 31. 10., Ortsgr. Clausen, Saal Soisson-Neudorf, 16 Uhr.
- 31. 10., Ortsgr. Dommeldingen, Saal Becker-Miny, 20 Uhr.
- 4. 11., Ortsgr. Witte, Saal Nord-Pol, 20 Uhr.
- 5. 11., Ortsgr. Bonneweg, Saal Eisenbahnerheim, 20 Uhr.
- 6. 11., Ortsgr. Limpertsberg, Saal Trianon, 20 Uhr.
- 7. 11., Ortsgr. Rollingergrund, Saal Vereinshaus, 20 Uhr.

— Apothekerdieneft. Am morgigen Allerheiligentag sind geöffnet: in der Stadt die Apotheke Bix und im Bahnhofviertel die Apotheke Schmitz. — Am Allerheiligentag versehen folgende Apotheken den Dienst: in der Stadt die Apotheke Françoys, im Bahnhofviertel die Apotheke François und zu Bonneweg die Apotheke Knapp.

Krankheitsfälle halten sich Allerheiligen Dr. Müller, Telefon Nr. 51-00, und zu Allerheiligen Dr. Medernach, Telefon Nr. 50-05, zur Verfügung der Einwohner.

## Von Mosel und Sauer

Grevenmacher, 31. Okt. Wie bereits bekannt ist, finden nach wie vor jeden Dienstag die Säuglingsberatungsstunden in der Schule statt. Außerdem hält die NS Volkswohlfahrt jeden Donnerstag, zum ersten Mal heute Donnerstag, von 3 bis 5 Uhr nachmittags in den gleichen Räumen Sprechstunden für die Aufgaben des Hilfswerkes „Mutter und Kind“ ab. Alle Frauen und Mütter, die aus irgendeinem Anlaß Beratung und Hilfe benötigen, wollen an diesen Tagen ihr Anliegen vorbringen. Es wird erwartet, daß von dieser Einrichtung zum Besten aller Familien von Grevenmacher, reichlich Gebrauch gemacht wird.

Sonnenuntergang am 31. Oktober 18.14 Uhr  
Sonnenaufgang am 1. November 8.24 Uhr

Grevenmacher, 31. Okt. Da die Maul- und Klauenseuche nunmehr im Ranton Grevenmacher erloschen ist, wird am kftg. Montag, 4. November, wieder Viehmarkt stattfinden. Es dürfen nur Ferkel aus seuchenfreien Gebieten angefahren werden.

TERRA, die ideale Krankenversicherung. 1378s

Grevenmacher, 31. Okt. Die Steuerrollen für das Jahr 1940 liegen in der Zeit vom 28. Okt. bis 6. Nov. einschließlich auf dem Stadtkassenschatz zur Einsicht offen. — Nach altem Brauch zünden die Angehörigen der Verstorbenen am Allerheiligentage auf den Gräbern Kerzen an, die bis spät abends brennen, so daß der Friedhof im hellen Lichte erstrahlt. Wegen der Fliegergefahr wäre es ratsam, dieses Jahr von diesem Brauche abzusehen. — Die Gräbersegnung findet hier am Allerheiligentage statt.

Wasserbillig, 31. Okt. Herr Martin Bichler von hier hatte das seltene Glück, gestern mit der Angel einen 14 Pfund schweren Hecht zu fangen. Petri Heil!

## Der Norden meldet

Diekirch, 3. Okt. Auf der gestern durch das Amt des Herrn Notars Karl Michels abgehaltenen Immobilienversteigerung der Liquidation des verstorbenen Notars Leo Welschbillig wurde ein am Buttermarktplate gelegendes zweistöckiges Wohn- und Geschäftshaus (früher Haus Meyer-Bach), mit sehr geräumigen Lagermagazinen, Hofraum und

sonstigen Zubehören, groß 5.10 Ar, zum Preise von 217.000 Fr. von Herrn Nikolaus Reuter, pens. Gefängnisaufseher für Rechnung eines Dritten angesteigert.

Diekirch, 30. Okt. Die Volksdeutsche Bewegung, Ortsgruppe Diekirch, hat das geräumige Immobilien des Herrn Schmitz-Laeis auf dem Buttermarktplatz, in dem zurzeit das Hotel „Mojella“ eingerichtet war, gemietet. In den zahlreichen Zimmern, die eine Zeitlang mehreren Familien als Wohnung dienten, werden alle Büroräume der Bewegung untergebracht. Im großen Festsaal wird Herr Emil Renter Turn- und Bogenschießen für Jugendliche, Männer und Frauen, veranstalten. — Das Dachgerüst des Kühlhauses der Gesellschaft „Diefrigo“ beim Bahnhof wurde in den letzten Tagen fertiggestellt. Der mit der Errichtung des Kühlhauses beauftragte Unternehmer hat mit dem Bau einer Villa für einen der beteiligten Herren an der Etelbrücker Straße begonnen; dieser Bau ist nahezu bis zum ersten Stockwerk fertiggestellt.

**Jetzt wieder erhältlich!**  
**SCHWARZKOPF SCHAUMPON**  
erhält das Haar gesund und schön

## Vortragsabend in Diekirch

Fr. Wahlschiff am 22. November.

Diekirch, 31. Okt. Wie in den anderen Ortsteilen des Landes hat uns jetzt die „Luxemburger Gesellschaft für deutsche Literatur und Kunst“ mit einem ihrer Vortragsabende beglückt. War doch die gestrige Veranstaltung im Diekircher Hof ein voller Erfolg. Der geräumige Festsaal, dessen Wände mit den Schutzzeichen ausgefächelt und reich mit Blumen und Grün geschmückt, war bis auf den letzten Platz besetzt; manche Zuhörer mußten sich mit einem Stehplatz begnügen. Vertreter aus allen Schichten der Bevölkerung, der Partei, der Wehrmacht, der Volksdeutschen Bewegung hatten sich eingefunden. Wir bemerkten u. a. den Verwaltungskommissar des Distriktes Diekirch, Hrn. Regierungsrat Ballmaier sowie den Ortsgruppenführer der VdB, Herrn Johann Becker. Herr Professor Zoos, der Vorsitzende der Gesellschaft, der uns kein Unbekannter ist, kennzeichnete eingangs in einigen herzlichen Worten das Bestreben der Gesellschaft, den Luxemburgern alle Neuerungen des deutschen, sprachlichen, künstlerischen und wirtschaftlichen Lebens zu vermitteln. Hierbei könne er aus dem Vollen schöpfen. Er habe dies nicht blindlings tun wollen, sondern sich bei der Zusammenstellung des Themas, betitelt die „Jahreszeiten“ durch den einen Gedanken leiten lassen, daß nicht das Einzelne, sondern das Ganze gilt. Geplant lauteten dann die Zuhörer fast zwei Stunden den Vorträgen von Gedichten und Prosa bekannter deutscher und luxemburgischer Schriftsteller

durch Hrn. Knaf von Dürener Stadttheater und Hrn. Andreas Kolberg, untermischt mit lieblichen Volksgefängen, gesungen von Hrn. Maria Zoos, die in sinnvoller Weise zusammengefasst und mit einander verflochten waren. Das Ganze wurde umrahmt von den Darbietungen eines Streichquartetts, das sich in meisterhafter Weise seines Auftrages entledigte. Zum Schluß gab Hr. Professor Zoos seiner Freude über den unerwartet großen Besuch Ausdruck, wofür er allen herzlich dankte. Er versprach, in nächster Zukunft mit einer Dichterlesung aufwarten zu wollen. Es sei für ihn sehr erfreulich festzustellen, daß die Stadt Diekirch, die es von jeher verstanden habe, Feste zu feiern, dies unter deutschen Vorgehens tun könne. Für ihn seien diese Abende keine Belustigung, sondern Bekenntnisse zur deutschen Kultur, zum Deutschtum und zum Nationalsozialismus. — Während langanhaltender Beifall durch den Saal rauchte, wurden den Vortragenden herrliche Blumengebilde überreicht.

Die Dichterlesung wird, wenn wir gut unterrichtet sind, am 22. November stattfinden und zwar wird der Dichter Wajlik aus seinen Werken lesen.

Syr (Wiltz), 31. Okt. Als am vergangenen Sonntagmittag ein Radfahrer aus Haringen die Landstraße Syr-Haringen passierte, gewahrte er plötzlich vor sich in einer Entfernung von etwa zwanzig Meter zwei Wildschweine aus dem Walde kommend, die Straße überqueren und querfeldein laufen. Der Mann stieg vom Behikel ab und schaute den Tieren nach, aber schon wieder rutschte es im Gebüsch, und dem Duo folgten noch — sage und schreibe — 23 Stück. Der Mann meldete den Vorfall den Hubertusjüngern von Haringen, die anderntags im Verein mit der Kollegat von Böven und Syr die Verfolgung der Schwarzkittel aufnahmen. Doch konnte bis zur Stunde keines der Viefer gesichtet werden.

Wiltz, 31. Okt. Der Gemüsehändler Herr Ludwig Steinmetz kam mit seinem Fahrrad so unglücklich zu Fall, daß er sich einen Schulterschmerz zuzog.

Wiltz, 31. Okt. Die Büros des Ernährungsamtes-Wiltz bleiben während der Feiertage vom 1. und 2. November geschlossen.

Aus dem Desling, 29. Okt. Seit einiger Zeit hat hier im Desling eine neuartige, rege Arbeit begonnen. Man sieht viele Leute, die mit Säcken und Körben, sich der Ernte der Schalen und der Hagebutten widmen. Wie man weiß, dienen die Schalen zum Herstellen von Branntwein. Man zählt für den Zentner Schalen 8-9 M. Die Verwendung der Hagebutten hingegen ist vielfeicht weniger bekannt. Diese Früchte enthalten das Vitamin C und noch andere Extraktstoffe, die besonders auf Blase und Nieren sehr günstige Wirkungen haben. Getrocknet findet die Hagebutte Verwendung als Tee; außerdem bereitet man noch damit einen Brotaufstrich, der sehr gesund und schmackhaft ist. Das Sammeln der Hagebutten wurde von dem Alt-reiche angeregt; und zwar sind einige Schulen, die sich der Ernte besonders widmen. Da man für den Zentner 10-16 M. zählt, ist dies eine gute Einnahme für die Schulhinder und besonders für Arbeitslose. Allerdings kostet es einige Arbeit, da man nur rote, reife Früchte pflücken darf. Die braunen und schwarzen aber soll man hängen lassen. Bedenkt man, daß wir im Lande viele Heckenrofen haben, so wäre dies noch eine Ertragsmöglichkeit für unsere Arbeitslosen.

Wiltz, 31. Okt. Der Ernährungsamtes-Wiltz bleiben während der Feiertage vom 1. und 2. November geschlossen.

Aus dem Desling, 29. Okt. Seit einiger Zeit hat hier im Desling eine neuartige, rege Arbeit begonnen. Man sieht viele Leute, die mit Säcken und Körben, sich der Ernte der Schalen und der Hagebutten widmen. Wie man weiß, dienen die Schalen zum Herstellen von Branntwein. Man zählt für den Zentner Schalen 8-9 M. Die Verwendung der Hagebutten hingegen ist vielfeicht weniger bekannt. Diese Früchte enthalten das Vitamin C und noch andere Extraktstoffe, die besonders auf Blase und Nieren sehr günstige Wirkungen haben. Getrocknet findet die Hagebutte Verwendung als Tee; außerdem bereitet man noch damit einen Brotaufstrich, der sehr gesund und schmackhaft ist. Das Sammeln der Hagebutten wurde von dem Alt-reiche angeregt; und zwar sind einige Schulen, die sich der Ernte besonders widmen. Da man für den Zentner 10-16 M. zählt, ist dies eine gute Einnahme für die Schulhinder und besonders für Arbeitslose. Allerdings kostet es einige Arbeit, da man nur rote, reife Früchte pflücken darf. Die braunen und schwarzen aber soll man hängen lassen. Bedenkt man, daß wir im Lande viele Heckenrofen haben, so wäre dies noch eine Ertragsmöglichkeit für unsere Arbeitslosen.

Wiltz, 31. Okt. Die Büros des Ernährungsamtes-Wiltz bleiben während der Feiertage vom 1. und 2. November geschlossen.

Aus dem Desling, 29. Okt. Seit einiger Zeit hat hier im Desling eine neuartige, rege Arbeit begonnen. Man sieht viele Leute, die mit Säcken und Körben, sich der Ernte der Schalen und der Hagebutten widmen. Wie man weiß, dienen die Schalen zum Herstellen von Branntwein. Man zählt für den Zentner Schalen 8-9 M. Die Verwendung der Hagebutten hingegen ist vielfeicht weniger bekannt. Diese Früchte enthalten das Vitamin C und noch andere Extraktstoffe, die besonders auf Blase und Nieren sehr günstige Wirkungen haben. Getrocknet findet die Hagebutte Verwendung als Tee; außerdem bereitet man noch damit einen Brotaufstrich, der sehr gesund und schmackhaft ist. Das Sammeln der Hagebutten wurde von dem Alt-reiche angeregt; und zwar sind einige Schulen, die sich der Ernte besonders widmen. Da man für den Zentner 10-16 M. zählt, ist dies eine gute Einnahme für die Schulhinder und besonders für Arbeitslose. Allerdings kostet es einige Arbeit, da man nur rote, reife Früchte pflücken darf. Die braunen und schwarzen aber soll man hängen lassen. Bedenkt man, daß wir im Lande viele Heckenrofen haben, so wäre dies noch eine Ertragsmöglichkeit für unsere Arbeitslosen.

Wiltz, 31. Okt. Die Büros des Ernährungsamtes-Wiltz bleiben während der Feiertage vom 1. und 2. November geschlossen.

Aus dem Desling, 29. Okt. Seit einiger Zeit hat hier im Desling eine neuartige, rege Arbeit begonnen. Man sieht viele Leute, die mit Säcken und Körben, sich der Ernte der Schalen und der Hagebutten widmen. Wie man weiß, dienen die Schalen zum Herstellen von Branntwein. Man zählt für den Zentner Schalen 8-9 M. Die Verwendung der Hagebutten hingegen ist vielfeicht weniger bekannt. Diese Früchte enthalten das Vitamin C und noch andere Extraktstoffe, die besonders auf Blase und Nieren sehr günstige Wirkungen haben. Getrocknet findet die Hagebutte Verwendung als Tee; außerdem bereitet man noch damit einen Brotaufstrich, der sehr gesund und schmackhaft ist. Das Sammeln der Hagebutten wurde von dem Alt-reiche angeregt; und zwar sind einige Schulen, die sich der Ernte besonders widmen. Da man für den Zentner 10-16 M. zählt, ist dies eine gute Einnahme für die Schulhinder und besonders für Arbeitslose. Allerdings kostet es einige Arbeit, da man nur rote, reife Früchte pflücken darf. Die braunen und schwarzen aber soll man hängen lassen. Bedenkt man, daß wir im Lande viele Heckenrofen haben, so wäre dies noch eine Ertragsmöglichkeit für unsere Arbeitslosen.

Wiltz, 31. Okt. Die Büros des Ernährungsamtes-Wiltz bleiben während der Feiertage vom 1. und 2. November geschlossen.

Aus dem Desling, 29. Okt. Seit einiger Zeit hat hier im Desling eine neuartige, rege Arbeit begonnen. Man sieht viele Leute, die mit Säcken und Körben, sich der Ernte der Schalen und der Hagebutten widmen. Wie man weiß, dienen die Schalen zum Herstellen von Branntwein. Man zählt für den Zentner Schalen 8-9 M. Die Verwendung der Hagebutten hingegen ist vielfeicht weniger bekannt. Diese Früchte enthalten das Vitamin C und noch andere Extraktstoffe, die besonders auf Blase und Nieren sehr günstige Wirkungen haben. Getrocknet findet die Hagebutte Verwendung als Tee; außerdem bereitet man noch damit einen Brotaufstrich, der sehr gesund und schmackhaft ist. Das Sammeln der Hagebutten wurde von dem Alt-reiche angeregt; und zwar sind einige Schulen, die sich der Ernte besonders widmen. Da man für den Zentner 10-16 M. zählt, ist dies eine gute Einnahme für die Schulhinder und besonders für Arbeitslose. Allerdings kostet es einige Arbeit, da man nur rote, reife Früchte pflücken darf. Die braunen und schwarzen aber soll man hängen lassen. Bedenkt man, daß wir im Lande viele Heckenrofen haben, so wäre dies noch eine Ertragsmöglichkeit für unsere Arbeitslosen.

Wiltz, 31. Okt. Die Büros des Ernährungsamtes-Wiltz bleiben während der Feiertage vom 1. und 2. November geschlossen.

Aus dem Desling, 29. Okt. Seit einiger Zeit hat hier im Desling eine neuartige, rege Arbeit begonnen. Man sieht viele Leute, die mit Säcken und Körben, sich der Ernte der Schalen und der Hagebutten widmen. Wie man weiß, dienen die Schalen zum Herstellen von Branntwein. Man zählt für den Zentner Schalen 8-9 M. Die Verwendung der Hagebutten hingegen ist vielfeicht weniger bekannt. Diese Früchte enthalten das Vitamin C und noch andere Extraktstoffe, die besonders auf Blase und Nieren sehr günstige Wirkungen haben. Getrocknet findet die Hagebutte Verwendung als Tee; außerdem bereitet man noch damit einen Brotaufstrich, der sehr gesund und schmackhaft ist. Das Sammeln der Hagebutten wurde von dem Alt-reiche angeregt; und zwar sind einige Schulen, die sich der Ernte besonders widmen. Da man für den Zentner 10-16 M. zählt, ist dies eine gute Einnahme für die Schulhinder und besonders für Arbeitslose. Allerdings kostet es einige Arbeit, da man nur rote, reife Früchte pflücken darf. Die braunen und schwarzen aber soll man hängen lassen. Bedenkt man, daß wir im Lande viele Heckenrofen haben, so wäre dies noch eine Ertragsmöglichkeit für unsere Arbeitslosen.

Wiltz, 31. Okt. Die Büros des Ernährungsamtes-Wiltz bleiben während der Feiertage vom 1. und 2. November geschlossen.

Aus dem Desling, 29. Okt. Seit einiger Zeit hat hier im Desling eine neuartige, rege Arbeit begonnen. Man sieht viele Leute, die mit Säcken und Körben, sich der Ernte der Schalen und der Hagebutten widmen. Wie man weiß, dienen die Schalen zum Herstellen von Branntwein. Man zählt für den Zentner Schalen 8-9 M. Die Verwendung der Hagebutten hingegen ist vielfeicht weniger bekannt. Diese Früchte enthalten das Vitamin C und noch andere Extraktstoffe, die besonders auf Blase und Nieren sehr günstige Wirkungen haben. Getrocknet findet die Hagebutte Verwendung als Tee; außerdem bereitet man noch damit einen Brotaufstrich, der sehr gesund und schmackhaft ist. Das Sammeln der Hagebutten wurde von dem Alt-reiche angeregt; und zwar sind einige Schulen, die sich der Ernte besonders widmen. Da man für den Zentner 10-16 M. zählt, ist dies eine gute Einnahme für die Schulhinder und besonders für Arbeitslose. Allerdings kostet es einige Arbeit, da man nur rote, reife Früchte pflücken darf. Die braunen und schwarzen aber soll man hängen lassen. Bedenkt man, daß wir im Lande viele Heckenrofen haben, so wäre dies noch eine Ertragsmöglichkeit für unsere Arbeitslosen.

Wiltz, 31. Okt. Die Büros des Ernährungsamtes-Wiltz bleiben während der Feiertage vom 1. und 2. November geschlossen.

Aus dem Desling, 29. Okt. Seit einiger Zeit hat hier im Desling eine neuartige, rege Arbeit begonnen. Man sieht viele Leute, die mit Säcken und Körben, sich der Ernte der Schalen und der Hagebutten widmen. Wie man weiß, dienen die Schalen zum Herstellen von Branntwein. Man zählt für den Zentner Schalen 8-9 M. Die Verwendung der Hagebutten hingegen ist vielfeicht weniger bekannt. Diese Früchte enthalten das Vitamin C und noch andere Extraktstoffe, die besonders auf Blase und Nieren sehr günstige Wirkungen haben. Getrocknet findet die Hagebutte Verwendung als Tee; außerdem bereitet man noch damit einen Brotaufstrich, der sehr gesund und schmackhaft ist. Das Sammeln der Hagebutten wurde von dem Alt-reiche angeregt; und zwar sind einige Schulen, die sich der Ernte besonders widmen. Da man für den Zentner 10-16 M. zählt, ist dies eine gute Einnahme für die Schulhinder und besonders für Arbeitslose. Allerdings kostet es einige Arbeit, da man nur rote, reife Früchte pflücken darf. Die braunen und schwarzen aber soll man hängen lassen. Bedenkt man, daß wir im Lande viele Heckenrofen haben, so wäre dies noch eine Ertragsmöglichkeit für unsere Arbeitslosen.

Wiltz, 31. Okt. Die Büros des Ernährungsamtes-Wiltz bleiben während der Feiertage vom 1. und 2. November geschlossen.

Aus dem Desling, 29. Okt. Seit einiger Zeit hat hier im Desling eine neuartige, rege Arbeit begonnen. Man sieht viele Leute, die mit Säcken und Körben, sich der Ernte der Schalen und der Hagebutten widmen. Wie man weiß, dienen die Schalen zum Herstellen von Branntwein. Man zählt für den Zentner Schalen 8-9 M. Die Verwendung der Hagebutten hingegen ist vielfeicht weniger bekannt. Diese Früchte enthalten das Vitamin C und noch andere Extraktstoffe, die besonders auf Blase und Nieren sehr günstige Wirkungen haben. Getrocknet findet die Hagebutte Verwendung als Tee; außerdem bereitet man noch damit einen Brotaufstrich, der sehr gesund und schmackhaft ist. Das Sammeln der Hagebutten wurde von dem Alt-reiche angeregt; und zwar sind einige Schulen, die sich der Ernte besonders widmen. Da man für den Zentner 10-16 M. zählt, ist dies eine gute Einnahme für die Schulhinder und besonders für Arbeitslose. Allerdings kostet es einige Arbeit, da man nur rote, reife Früchte pflücken darf. Die braunen und schwarzen aber soll man hängen lassen. Bedenkt man, daß wir im Lande viele Heckenrofen haben, so wäre dies noch eine Ertragsmöglichkeit für unsere Arbeitslosen.

Wiltz, 31. Okt. Die Büros des Ernährungsamtes-Wiltz bleiben während der Feiertage vom 1. und 2. November geschlossen.

Aus dem Desling, 29. Okt. Seit einiger Zeit hat hier im Desling eine neuartige, rege Arbeit begonnen. Man sieht viele Leute, die mit Säcken und Körben, sich der Ernte der Schalen und der Hagebutten widmen. Wie man weiß, dienen die Schalen zum Herstellen von Branntwein. Man zählt für den Zentner Schalen 8-9 M. Die Verwendung der Hagebutten hingegen ist vielfeicht weniger bekannt. Diese Früchte enthalten das Vitamin C und noch andere Extraktstoffe, die besonders auf Blase und Nieren sehr günstige Wirkungen haben. Getrocknet findet die Hagebutte Verwendung als Tee; außerdem bereitet man noch damit einen Brotaufstrich, der sehr gesund und schmackhaft ist. Das Sammeln der Hagebutten wurde von dem Alt-reiche angeregt; und zwar sind einige Schulen, die sich der Ernte besonders widmen. Da man für den Zentner 10-16 M. zählt, ist dies eine gute Einnahme für die Schulhinder und besonders für Arbeitslose. Allerdings kostet es einige Arbeit, da man nur rote, reife Früchte pflücken darf. Die braunen und schwarzen aber soll man hängen lassen. Bedenkt man, daß wir im Lande viele Heckenrofen haben, so wäre dies noch eine Ertragsmöglichkeit für unsere Arbeitslosen.

## Aus Nachbargebieten

Arlon, 30. Okt. Über hundert Kriegsgefangene sind dieser Tage aus Deutschland zurückgekehrt. Ihr Gesundheitszustand ist ausgezeichnet.

Aus der Eifel, 31. Okt. Die Ruhe, mit der die meisten Wildarten während der Sommermonate bis in den Herbst hinein der Mesung nachgehen konnten, ist nun für einige Monate vorüber. In diesen Tagen beginnen in den Eifeler Jagdrevieren die Treibjagden, durch die vorübergehend Leben in die Herbstlandschaft getragen wird. Schon sind die Vorbereitungen für diese Jagden aufgenommen worden. Und noch im Laufe dieser Woche, am Hubertustag, werden in zahlreichen Revieren die Jagdhörner erklingen. Dann ziehen die Treiber, mit Eichenstöcken bewaffnet und mit Hundenausgerüstet, in die von den Jägern umstellten Forsten, um die Rehe, Hasen, Füchse, Säuen und die übrigen jagdbaren Wildarten aufzusuchen und aus dem schützenden Waldesdickicht den Schützen zuzutreiben.

Altem Brauch gemäß werden diese Jagdtage, die gewöhnlich einen fröhlichen Verlauf nehmen, mit einem zünftigen Jagdessen, dem „Schüsseltreiben“, abgeschlossen. In vielen Eifelorten bilden diese Jagdtage ein Ereignis, denn ein Teil der männlichen Bevölkerung ist — sei es als Schütze oder als Treiber — aktiv an den Jagden beteiligt, ein Beweis dafür, daß zwischen Jagdherrn und Bevölkerung durchweg ein harmonisches Einvernehmen besteht.

Prüm, 31. Oktober. Nachdem die Ernte auch im Eifeler Bergland jetzt im wesentlichen ihren Abschluß gefunden hat, werden die wettgeringsten Tage weitgehend dem Zweck dienlich gemacht, wichtige Arbeiten in den Obstanlagen auszuführen. In diesem Zweig der Landwirtschaft, der in der Eifel dank der umfassenden Aufzucht der letzten Jahrzehnte eine hohe Bedeutung erlangt hat, ist daher in diesen Tagen ein reges schaffendes Leben zu beobachten. Insbesondere werden die als Folge des außergewöhnlichen Frostes im letzten Winter entstandenen Zerstörungen, soweit dies noch nicht geschehen ist, beseitigt. Es handelt sich hierbei ganz besonders um die Ausmerzung derjenigen Bäume, die durch die Wirkung des Frostes keine oder nur noch eine geringe Tragfähigkeit besitzen. An die Stelle der hierdurch in den Obstanlagen entstehenden Lücken erfolgen überall Neupflanzungen, so daß der Gesamtertrag der in diesem Jahr in der Eifel erfolgenden Neupflanzungen den Durchschnitt der letzten Jahre übersteigt. Darüber hinaus werden weiter größere geeignete Landflächen dem Obstbau durch Neuanlagen dienlich gemacht. Der Umfang dieser Neu-

anlagen erstreckt sich auf viele tausend junge Obstbäume, wobei besonderer Wert auf die Auswahl solcher Sorten gelegt wird, die sich in Bezug auf Boden und Klima den Verhältnissen der Eifel anpassen.

Münstermaifeld, 30. Okt. Der letzte Schweinemarkt war mit 204 Ferkeln befüllt. Es wurden gezahlt für 6wöchige Ferkel 30-35, für 7wöchige Ferkel 40-45, für 8-9wöchige Ferkel 60-65 Mark pro Paar und Qualität. Der nächste Schweinemarkt findet am Montag, den 4. November, statt.

Münstermaifeld, 30. Okt. Der letzte Schweinemarkt war mit 204 Ferkeln befüllt. Es wurden gezahlt für 6wöchige Ferkel 30-35, für 7wöchige Ferkel 40-45, für 8-9wöchige Ferkel 60-65 Mark pro Paar und Qualität. Der nächste Schweinemarkt findet am Montag, den 4. November, statt.

Münstermaifeld, 30. Okt. Der letzte Schweinemarkt war mit 204 Ferkeln befüllt. Es wurden gezahlt für 6wöchige Ferkel 30-35, für 7wöchige Ferkel 40-45, für 8-9wöchige Ferkel 60-65 Mark pro Paar und Qualität. Der nächste Schweinemarkt findet am Montag, den 4. November, statt.

Münstermaifeld, 30. Okt. Der letzte Schweinemarkt war mit 204 Ferkeln befüllt. Es wurden gezahlt für 6wöchige Ferkel 30-35, für 7wöchige Ferkel 40-45, für 8-9wöchige Ferkel 60-65 Mark pro Paar und Qualität. Der nächste Schweinemarkt findet am Montag, den 4. November, statt.

## Gottesdienststörung für die Allerheiligentage

In der Kathedrale: Freitag, 1. November. Das hohe Fest Allerheiligen. Um 5, 5.30, 6.15, 7, 7.30, 8 und 9 Uhr, Stillmesse; um 10 Uhr, feierliches Pontifikalamt; um 11.30 und 11.55 Uhr, Stillmesse; um 3 Uhr, Pontifikalvesper; darnach wird das Totenoffizium gesungen; nach der Vesper ist Gelegenheit zum Beichten; es ist keine Abendandacht; die Gläubigen sollen die Abendstunden zur Gewinnung der Allerseelenablässe benutzen. — Samstag, 2. November: Allerseelen. Um 6 Uhr morgens, gestiftetes Seelenamt für die verstorbenen Dienstmädchen der Stadt; darnach Stillmesse (jeder Priester darf heute drei hl. Messen halten); um 10 Uhr, Laudes u. Pontifikalseelenamt; die letzte hl. Messe beginnt um 11.30 Uhr; um 2 Uhr nachmittags geht die Prozession von der Kathedrale zum Liebfrauenfriedhof, wo die Gräbersegnung stattfindet. — Sonntag, 3. November (25. nach Pfingsten; 4. nach Epiphanie). Monatskommunion der Jungfrauenkongregation. Um 5 Uhr erste hl. Messe; um 5.30 Uhr, Stillmesse mit Rosenkranz und Segen; um 6.15, 7, 7.30 und 8 Uhr Stillmesse; um 9 Uhr, Hochamt; um 10.30 und 11.30 Uhr, die beiden letzten hl. Messen; um 2.30 Uhr, Kinderlehre; um 3 Uhr, Vesper; um 6 Uhr, feierliche Andacht zu Ehren der Trösterin der Betrübten.

Glaciskapelle. Freitag, 1. November: Allerheiligen. Um 6.45 und 8 Uhr Stillmesse; es ist keine Muttergottesandacht. — Sonntag, 3. November. Um 6.45 und 8 Uhr, Stillmesse, um 2 Uhr nachmittags, Muttergottesandacht. — Herz Jesu-Kirche, Luxemburg-Bahnhof. — Allerheiligen. — Hl. Messen: 5, 6, 7, 8 Stillmesse; 9.30 Uhr feierliches Hochamt mit Predigt; 11 und 11.45 Uhr, Stillmesse. — Nachmittags 2 Uhr Vesper von Allerheiligen, darnach Totenvesper; um 6 Uhr wird der Rosenkranz gebetet für die Abgestorbenen. — Allerseelen. — Von 6 Uhr an werden Stillmesse gelesen bis 9 Uhr. — Um 9.30 Uhr, feierliches Seelenamt für alle Abgestorbenen der Pfarrei. — Von 10.45 bis 12 Uhr Stillmesse. — Nachmittags werden die Gräber gesegnet. — Abends um 6 Uhr Rosenkranz für die Abgestorbenen. — Sonntag, 3. Nov.: Hl. Messen: 5, 6, 7, 8 Uhr Stillmesse; 9.30 Uhr Hochamt; 11 und 11.45 Uhr Stillmesse. — Nachmittags 2.30 Uhr Kinderlehre; 3 Uhr Heilige Stunde; 6 Uhr Rosenkranz für die Abgestorbenen.

Pfarrei St. Michel. — Allerheiligen. — Generalkommunion der Kinder; um 8 Uhr, Militärmesse; um 9.30 Uhr, feierliches Hochamt mit Festpredigt; um 11 Uhr, letzte hl. Messe. — Um 3 Uhr, Allerheiligenvesper, anschließend Totenvesper (dann Beichtgelegenheit). — Um 7 Uhr, Andacht zu Ehren des hl. Herzens Jesu und aller Heiligen. — In allen hl. Messen Kollekte für unsere Kirchenheizung. — Allerseelen. — Um 6, 7.15 und 8 Uhr, Stillmesse; um 9 Uhr, feierliches Seelenamt für alle Abgestorbenen der Pfarrei (mit Predigt); um 10 und um 11 Uhr Stillmesse. — Um 7 Uhr, Armenseelenkranz mit De profundis. — Sonntag, 3. Nov.: 6, 7 Uhr, Stillmesse; um 8 Uhr, Militärmesse; um 9.30 Uhr, Hochamt; um 11 Uhr, letzte hl. Messe. — Um 2.30 Uhr, Kinderlehre; um 3 Uhr, Vesper. — Um 7 Uhr, Andacht zum Trost der Armen Seelen.

Pfarrei St. Josef, Bonneweg. — Allerheiligen. — Um 6 Uhr, erste hl. Messe; um 7.30 Uhr, Messe mit Generalkommunion der Pfarr-Kongregationen und der Kommunionkinder; um 9 Uhr, Messe mit Volksgesang; um 10.30 Uhr, feierliches Hochamt mit Festpredigt; nachmittags um 2 Uhr, Allerheiligen- und Allerseelenvesper, darnach erste Gräbersegnung. — Beicht. Keine Abendandacht. — Allerseelen. — Von 6 Uhr an Stillmesse mit Ausleitung der hl. Kommunion; um 7 und 7.30 Uhr, Singmesse; um 10 Uhr, feierliches Totenamt mit Laudes für alle Verstorbenen der Pfarrei; darnach zweite Gräbersegnung; abends um 6 Uhr, Allerseelen-Andacht mit Libera.

Pfarrei Heilig Kreuz, Hamm. — Allerheiligen. 6.30 Uhr, Frühmesse mit Generalkommunion der Marianischen Sodaltät, sowie der Jünglinge und Jungfrauen; 8 Uhr, hl. Messe mit Kommunion der Kinder; 10 Uhr, Hochamt mit Festpredigt; nachmittags um 2 Uhr Allerheiligenvesper, darnach Allerseelenvesper, Predigt, Prozession zum Gottesacker und Segnung der Gräber. — Allerseelen: 6.30 Uhr, erste hl. Messe mit Rosenkranz für die Abgestorbenen; 7 Uhr, zweite hl. Messe; 9 Uhr, feierliches Seelenamt für alle Abgestorbenen der Pfarrei; abends um 7 Uhr, Rosenkranz mit Libera für die Armen Seelen. — Sonntag, 3. Nov.: 7 Uhr, Frühmesse; 10 Uhr, Hochamt; nachmittags 1.30 Uhr, christlicher Unterricht; 2 Uhr, Kreuzwegandacht zum Troste der Armen Seelen; darnach kurze Segensandacht.

Kloster Howald. — Sonntag, 3. Nov.: 7 und 8.30 Uhr, Stillmesse; 10 Uhr, Hochamt; 2.30 Uhr, Vesper; 6 Uhr, Abendandacht (Rosenkranz).

anlagen erstreckt sich auf viele tausend junge Obstbäume, wobei besonderer Wert auf die Auswahl solcher Sorten gelegt wird, die sich in Bezug auf Boden und Klima den Verhältnissen der Eifel anpassen.

Münstermaifeld, 30. Okt. Der letzte Schweinemarkt war mit 204 Ferkeln befüllt. Es wurden gezahlt für 6wöchige Ferkel 30-35, für 7wöchige Ferkel 40-45, für 8-9wöchige Ferkel 60-65 Mark pro Paar und Qualität. Der nächste Schweinemarkt findet am Montag, den 4. November, statt.